

Dr Hudibras

Fasnacht 2020

17. Jahrgang, Sarbiduh-Verlag Honolulu



Priis: 7 Stutz!

Dieses Jahr auch für Räntner läsbar!

Fête des Vignerons



Weissenstein: Seilbahn neu
mit Wasserkraft betrieben

Memoiren veröffentlicht:
„Wagmann. Honolulu, c'est moi!“

Urs Rudolf im Chaufrusch

Grüne im Klee

Exodus aus Rüttenen

Jürgen H. treibt neu auch im
Aargau sein Unwesen

Am 12.12.19 war Grünabfuhr in Bern

11 Minuten gürtelt die Linie

Änterung von Vevey

1. Mit Huet ufem Chopf würd dä niemer könne!
2. Dasch cheibe Äng uf däm Kahn!
3. Är tschegget no einisch si Fürschtliche Red dure!
4. Dr Roli nimmt däm näbedra d'Sicht!
5. So tönts im Regierigsrot!
6. Dr Remo chunnt gar nümme zum Wort!
7. D'Brigit rüeft us, wüu do s'Wasser nid grünen isch!
8. Kurt's Überblick isch igschränkt!
9. Dr Scheidegger luegt wie immer, was dr Fluri macht!
10. Wenn dr Tourismus-Hofer nid gli öppis z'suffe überchunnt,
schiessi är s'Glas i See!
11. Verena Meyer hett Angscht, cha auwä nid schwümme!
12. Pascale plant dr Umzug
13. Grüne Fee de Vevey

DER FELDPREDIGER

Als ausgesprochener Umweltpolitiker bin ich heute ausnahmsweise mit dem ÖV nach Vevey gekommen! Der **Zafira** wird für den Sunndigsausflug daheim suber herausgeputzt!



Hoffentlich schloht dä nid dr Gring a

Fête des Vignerons 2019

Vergrüessech-Ansprache des Landammens

Der Landamme richtet seine Gruss-Botschaft in Schul-französisch und ab Hüseli-papier an die Gaschtgäber. Der Standesweibel übersetzt das Ganze spontan und ohne Blettli ins Wälsche!

Der Brüller-Altermatt mit Schwümmweschte!



KGV HETTS GWÜSST!

D'Bürgergmein hett noni gmerkt, dass si dr Wy dehei vergässe heil!



Rein gar nichts, nach ausgedehntem Ausruhen und intensiver Körperpflege wird der nächtliche Ausgang vorbereitet

Was ändert sich am Tagesablauf von Alt-Bäckermeister Trüssel nach seiner definitiven Pensionierung?



Dr Bürgermeischter Wyniger chunt gly scho is Ruedere. Em Tourismus-Diräkter sini Bire schmärzt scho ohni Bürgerwy. Dr Pontonierpresidant het zum Glück e Rettigsweschte.



News vom Bärg!

- Jeger wollen keine Biker-Piste auf dem Berg!
Anstelle dieses Projektes verlangen sie die Schaffung eines Jagd-Trails vom Hotel Weissenstein bis zum Wäberhüsi!
Begründung: mit der Realisierung dieses Projektes können die eigenen Böcke ohne Fremdeinwirkung geschossen werden!
- Hotel Weissenstein
Aufgrund des grossen Putzaufwandes im Hotel-Restaurant hat sich die Seilbahn bereit erklärt, wegen den dräckigen Schuhen der Wanderer das ehemalige Seilbahnbeizli in eine Schuh-Wechselstube umzubauen. Während dem Aufenthalt im Hotel werden die Drückschuhe durch fachkundiges Personal des Hotels gebutzt und gewischt. Für den Aufenthalt im Hotel werden den Gästen Herzog's Hüttenfinken abgegeben. Da das Hotel weder Brotwürschte noch Röschi serviert, wird dem Gast für 11 Stutz ein Gutschein zum Bezug einer Notportion im Sennhaus oder dem Hinter-Weissenstein abgegeben.

Wichtige Information des Hotel-Koches.

Wenn die Scheinwerfer auf dem Dach grün in die Landschaft strahlen, werden alle Gäste mit Speis und Trank bedient!
Leuchten die Lampen rot ist die Hütte voll und die Küche macht Pause!



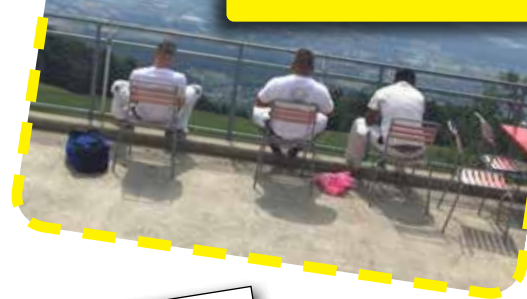
Vor-Färn-Heizung der Bürgergemeinde

Wann muss die Färnheizung tadellos funktionieren??

- a) wenn es im Sommer schön warm ist
 - b) wenn es Wurm in den Holzschnitzeln hat
 - c) wenn im Hotel keiner an den Ranzen frürt
- (Auszug aus dem Pflichtenheft für den Heizungsängschiniör)

LA COURONNE
Hotel Restaurant

Farbwechsel bei den drei Hellsten vom Weissenstein



Hetts im Hotel chlei huffe Lüt, seits Personal, hütt gitts de nüt



MIT WAS SOLL DIE GONDELBAHN AUF DEN WEISSENSTEIN KÜNFTIG ANGETRIEBEN WERDEN?

- Mit Besucherstrom?
- Mit Windredlistrom vom Grängebärg?
- Mit Bio-Strom aus Fürzen der Grünen?

Für weitere Furzideen sind wir jederzeit empfänglich!
Ihre grünen Läberen



Weih-Bischof Pirmin im Hotel Weissenstein

Was macht Weih-Bischof Pirmin an der Hotel-Einweihung?

- Er nimmt ein Bad und wartet auf seine Bettina
- Er wird kalt geduscht
- Er nimmts gelassen und wartet immer noch auf seine Bettina



Wenn d'Büezer vom Saudan im Hotel ggesch nümme, döi auwä keini Heizigsrohr me rünne!

Tag der offenen Kässeli bei der Seilbahn WETTBEWÄRB

Warum wurden die alten Kässeli und Schatullen vor dem Jahreswechsel lieblos auf dem Boden der Talstation verstreut?

- Weil sie leer waren
- Weil die Schösser klemmten
- Weil sie nicht Gondelblou gefärbt waren

Bitte richtige Antwort ankreuzen und per E-Mail an swag.panzerknacker@gawnet.ch mit dem Vermerk «ich war dabei» bis spätestens zum schmutzigen Donnerstag 2020 einreichen.
Aus den richtig eingereichten Antworten werden 11 glückliche Teilnehmerinnen und Teilnehmer verlost. Die Gewinner erhalten je einen Gutschein, gespendet durch das Hotel Weissenstein für ein «Bärgschuh-Zmorgen» mit Röschi, Spiegelei und Tschipolata, sowie einem Retourbillet für die Seilbahn.



Ehemalige Rüttener Gemeindepräsidenten flüchten nach Honolulu

Das Mühlegutquartier wurde in zwei Sektoren aufgeteilt..

- Baumgarten (neben den Gleisen)
- Rebholzmatten (über dem Lupi)

Unter der Leitung und Aufsicht von Gemeinderat Lupi wurde im äussersten Zipfel der Stadt Solothurn eine begleitete Unterkunft für geflüchtete Alt-Gemeindepräsidenten von Rüttenen eingerichtet.

Hauswart Steiner hat beide Neuzuzüger in seiner charmanten Art während der Fahrt auf seinem Diensttraktor bereits kennengelernt!



Chilbi-Spott 2019

BRUSCHTBILD



FRUSCHTBILD



Was irritiert den Leser auf diesem Bild?

- Der Kragen passt nicht zum Hals
- Der Hals passt nicht zum Kragen
- Die Grawatte hat die falsche Farbe



Was wurde hier vor kurzem abgeladen?

- Eine **Altlast** der Hudibras Chutze?
- Einhundertfünfzig Kilo **Rentnerfleisch**?
- Der **Gewinn** aus einer Geschäftsauflösung?

Stimmt alles, aber der Schofför musste dreimal fahren!



Noch nicht abgestampelt –
unser Markenträger



Auf den Hund
gekommen:
Do wird au dr
Köter no röther.



Amt für Verkehr und Tiefbau stellt ein! Gesucht: Leiter/-in Fachstelle Langsamverkehr.

Dieser Stelle obliegt die Verantwortung einer nachhaltigen Entwicklung des Langsamverkehrs im Kanton.

- Dr Hudibras fragt sich, weshalb diese Stelle vonnöten ist:
- Ist es weil Bäumli Senior von Rüttenen (keini Ample!) nach Solothurn (Ample à gogo) gezügelt ist und vorsorglich alle Ampeln auf dessen Tour manuell auf Grün gestellt werden müssen?
 - Damit velofahrende Rosso täglich auf einer Grünen Welle rasch aus dem Kantonsgebiet geleitet werden kann?

←BSU→



Baloise Bank SoBa

Es isch auwä chaut im Gunschtmuseum



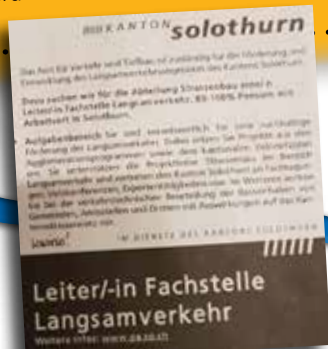
Frau Vize-Landammann mit ihre Zöglinge



Hoffentlich gheist d'Frau Landammann nid zwüsche de Bänk abe.



Am Remo legge si grad e Schprängweschte a



Politgwösch

von Tobias Chlämerli

Nicht nur beim Bischofsjass spielt **Susanne Schaffner** die Trumpf-Dame. Fragt sich nur, wer der Schufle-Bur ist.

Das Outfit von **Franziska Roth** bei der Vereidigung als frisch gewählte Nationalrätin war nicht gerade go feminin. Aber sie wollte sich doch nur rechtzeitig der Mode von **Roberto Zanetti** anpassen.

„Ich brenne momentan in erster Linie für die Sache der Frau“, sagt **Franziska Roth** und Bundespräsidentin **Simonetta Sommaruga** sieht die Welt in Flammen. Dem lässt sich aus der Männerwarte nur noch beifügen: Mir si vo der Ffürwehr und immer, wenn me lösche sett, steht eini uf em Schluch.

In ihrem nicht mehr aufzuhaltenden Marsch durch die Institutionen liebäugelte **Franziska Roth** auch noch auf ein Co-Präsidium der SP Schweiz. Nun lässt sie Priska Seiler Graf aussen vor, eine diplomierte Ballettpädagogin, die den Pas de deux beherrscht.

Dunkle Gestalten. Rote Laternen. Brühende **Spannung liegt in der Luft**. Kein Kriminaltango, sondern nur die Aushandlung der streng geheim gehaltenen Abgangsentschädigung für den entsorgten Chef der Steuerverwaltung.

Für das Foto posiert **die Regierung** in der Gemäldesammlung des Kunstmuseums als Leihgabe, denn eine Leihgabe muss man nicht selber nutzen, sondern kann sie nach deren Gebrauch anderen überlassen.

Felix Wettstein mokiert sich darüber, dass er nach seiner Wahl zum Nationalrat eine Unterhose geschenkt bekommen hat. Denn auch Unterhosen produzieren CO2-Ausstoss.

Pirmin Bischof hat sich dagegen über die Unterhose gefreut, denn jetzt kann er den Solidaritätsfüßler des Staatspersonals anderweitig einsetzen.

Den Gallo Nero macht er zu und für die BDP sucht er noch Wählerinnen und Wähler: – **Chris van den Broeke**, Gastrokomiker und BDP-Nachlassverwalter

Anstatt das C zu streichen sollte die CVP besser ihren Namen ändern. **CVP** für „Club virtuoser Paktierer“.

Auch die **Bürgergemeinde** reagiert auf den Klimawandel. Im Bürgerrat wird jetzt noch weniger hitzig diskutiert.

Schlusskapitel im Geschichtsbuch „2000 Jahre Stadt Solothurn“: „Das Zeitalter **Kurt Fluri** und kein Ende in Sicht“.



Don Saudan

„Z'Subige lauft's wie bir Ma-fi-a, dr Saudan isch anere Parzäue dra - angeri wette au görn dert baue, würde aber am Röschu d'Plän versaue. Drum macht dä s'grosse Protmonä uf, leit bi jedem Agebot no eis druf - loht ersch locker wo si Konkurränt, ihn aus Gu anerkennt.“

Interview mit Roger Saudan und neuem Geschäftsführer:

Roger Saudan hat zum Interview geladen:

Hudibras:

vielen Dank Herr Saudan, dass wir Sie und Ihren neuen Geschäftsführer Herr Kessler für ein Interview besuchen können“

RS:

Gerne, ich bin ja bald pensioniert und der neue GF soll Zeit haben sich einzuleben“

YK:

„Grüesesech“

Hudibras:

„Herr Kessler haben Sie sich gut eingelebt und konnten Sie sich bereits einen Überblick verschaffen?“

RS:

„Ja, Herr Kessler ist sehr motiviert und ich habe ihm bereits über alle meine Tätigkeiten informiert. Er wird die operative Führung frei und ohne meinen Einfluss übernehmen können. Gäu Yves?“

YK:

„Genau, wir sind ein sehr gut eingespieltes Team, die Prozesse sind stabil sodass wir...“

RS:

„festgestellt haben dass wir alles so sein lassen können wie ich es aufgestellt habe“

YK:

„Es gibt noch Potenzial, welches wir abschöpf...“

RS:

„3“

YK:

„Chum jetzt, Röschu!“

Hudibras:

„Merci, wie sehen Sie die Zukunft Herr Kessler, welchen Baustellen werden Sie sich zuerst widmen?“

YK:

„Nun als erstes möchte ich bestehende Prozesse auf ihre Zukunftsfähigkeit hin überprüfen und allenfalls erste Massnahmen treffen“

RS:

„2“

YK:

„was hani itz scho wieder gseit?“

Hudibras:

„Ist es schwierig, Herr Saudan, nach all den Jahren die Zügel aus der Hand zu geben?“

YK:

verfällt spontan in leichte Schnappatmung

RS:

„Nein, überhaupt nicht. Wenn ich jemanden als GF einstelle hat er natürlich das Recht alles tun und lassen zu können was ich will.“

YK:

„Eben, die Zukunft des Betriebes muss durch eine schlanke Struktur und Qualitätsarbeit gesichert werden.“

RS:

„1“

YK:

„Auso itz übertriibsch.“

RS:

„0.“

YK:

Kessler verdreht die Augen, steht auf und verlässt wortlos den Raum

RS:

„Was Herr Kessler sagen wollte ist, dass er sich die Prozesse angeschaut hat und findet dass alles sehr gut ist - wie ich bereits auch schon erwähnt habe - und sich eigentlich nichts mehr verbessern lässt. Aus diesem Grund hat sich Herr Kessler auch heute entschieden den Betrieb zu verlassen und vielleicht bei der Bouygues oder so anzufangen. Er bedankt sich bei mir für die tolle Zusammenarbeit und wünscht mir alles Gute.“

Hudibras:

„Ähm. Ja. vielen Dank für das Interview.“



Bim Roger gohts wie im Wiude-weschte zue und här, s'Chefbüro isch immer wieder mou läär, es zieht am Saudan au gäng chaut a d'Niere, drum tuet är jetzt e Dräitür montiere



Alex Capus – Aufteilung von Solothurn

Oltnr Literarhasardör Alex Capus hat mit seinem Ansinnen den Kanton aufzulösen die Regierung in Zugzwang gebracht. Von Grenchen und Olten erhielt der besagte Schriftsteller viel Zuspruch. Um Tumulte und unkontrollierte Abspaltungen vorzugreifen hat der Kantonsrat folgendes beschlossen:

Mit dem Kanton Bern wird die Transfersumme für **Grenchen** ausgehandelt. Die Ausgaben hierfür werden dem Kantonsbudget unter «Schenkungen» abgebucht.

Olten wird dem Kanton Aargau überlassen. Als Geste der Verbundenheit mit dem neuen Kanton werden sämtliche Einwohner Olten vom Kaufhaus Krone mit kostenlosen weissen Sportsocken versorgt.

Der Bezirk **Gäu** bleibt beim Kanton Solothurn, sonst verlöre man mit dem Gäupark rund 25% aller Parkfelder des Kantons.

Bezirk **Gösigen** wird ebenfalls an den Kanton Aargau abgetreten, sodass diese auch was zum Strahlen haben.

Thierstein und Dorneck sind noch nicht vergeben, ein Team aus Parlamentarier und Historiker wird zusammen mit einem Übersetzer die Befindlichkeiten dieser Kantonsteile erfassen.

Bucheggberg hat noch keine Rückmeldung auf die Anfrage gegeben, ob der Anschluss an den Kanton Bern gewünscht sei. Es ist anzunehmen, dass der Kantonsgesandte aufgrund der Umleitungen im Bereich Mühledorf sein Ziel nicht erreicht hat und gilt fortan als verschollen.

Bezirk **Wasseramt** bleibt beim Kanton Solothurn, dies aufgrund der auszulastenden Stellenprozente beim kantonalen RAV.

Bezirk **Lebern** könnte mit der Verlängerung des Weissensteintunnels auf beiden Seiten mit dem Kanton Bern verbunden werden. Somit könnte im Tunnelkino endlich auch Blockbusterfilme über 10min Länge gezeigt werden, Richtung Moutier mit französischen Untertiteln.

Warum ist Forstbetriebsleiter Lombri ins Bündnerland abgehauen?



Weil er nach allen Begegnungen mit dem Bürgerpräsidenten immer nur schwarz sah!



Van den Broeke im Seich!
Was ist der Unterschied zwischen der BDP und dem Gallo Nero am Märetplatz?
Es gibt keinen Unterschied!
Beide Läden Broekelen langsam ab und die Kunden laufen davon!



(Schild)-Bürgerspital Honolulu

- Was läuft im 7. Stock des neuen Bürgerspitals lätz?
- Wenn die **Sprinkleranlage** ein paar Wochen vor einem **Brand** anfängt zu brünzeln!



WC DAMEN

EMPFANG

DAS RESULTAT DER FRAUENBEWEGUNG

Die Benutzerinnen des stillen Örtchens eines fortschrittlichen KMU-Betriebes an der Gewerbestrasse 3 in Langendorf werden dem allgemeinen Trend entsprechend mit zeitgemässen Signalisationen begrüsst. Jede Besucherin wird vor dem Restroom persönlich begrüsst!

Die Herren verrichten ihr Geschäft wie bisher und brünzeln dem Maler gegenüber an die Bäume!



CHLAPF bei der Regiobank

Das flotte Regiobänkli und sein Boss teilen der verehrten Kundschaft mit, dass das gesamte Private-Banking-Team den Laden unvermittelt und total vertäubt verlassen hat.

Die Abtrünnigen gründeten die Banque Bonhôte-Bruderschaft und zügelten ins grüne Touring-Gebäude an der Bielstrasse in Solothurn. Die Kundschaft wird künftig rundum **befriedigt**. Im ersten Stock wird angenommen und verwaltet und im Untergeschoss des Nebengebäudes wird der übrige Schtutz charmant und mit **amore** abgenommen.



Wieso kündigt bei der Regiobank eine ganze Abteilung?



Probleme mit dem Boss



Staatsanwaltschaft KANTON solothurn

Franziskanerhof
Barfüssergasse 28, Postfach 157
4502 Solothurn
Telefon 062 311 88 33
Telefax 062 311 88 37

Herr
Markus Spielmann
Rechtsanwalt und Notar

betreffend Raufhandel, mehrfach schwere Körperverletzung,
Freiheitsberaubung, Widerhandlung gegen das BetmG

Sehr geehrter Herr Spielmann

Besten Dank für die Zusage als amtlicher Verteidiger von [redacted]. Sobald wir im Besitze der Strafanzeige gegen den Beschuldigten wegen Fahrens in fahruntüchtigem Zustand (unter Drogeneinfluss) sind und das Strafverfahren ausgedehnt haben, werden wir Ihnen Akteneinsicht gewähren.

Wir bitten Sie um etwas Geld.

Mit freundlichen Grüßen
Der Untersuchungsbeamte

Znünibätze

Zuchu

Schwatzhaftes Personal in der Schalterhalle
Für den Verchehr mit schwatzhaftem Personal in der Zuchler Gemeindeverwaltung wurden ab sofort neue Abzocker-Gebühren eingeführt.

Es gelten folgende Tarife:

- Grüessech beim Eintritt durch den Haupteingang
- Murmeln beim Suchen des richtigen Schalters
- Freudiges Begrüssen des Fröleins hinter dem Schalter
- Reklamieren wegen der Küderabfuhr
- Fragen stellen auf schwitzerdütsch
- Anfrage zum Besuch der Toilette

- * Wenn ein Mann hinter dem Schalter sitzt, 2 Schtutz Reduktion
- ** Beantwortung nur beim Vorlegen des Passes oder der ID möglich
- *** Zuzüglich 50 Rappen pro benütztes Blatt Schissipapier

Mit diesen bürgernahen Massnahmen wird die durch die Gemeindeversammlung beschlossene Steuersenkung von 2 Prozant voll finanziert.



Wü d SVP luthaus verkündet
het, si würde ä europäischi
Lösig bevorzuge!



Warum hei bim Votum vo der SVP über
e würksami Triebstoffstür aui angere
Kantonsröt nume der Chopf schüttlet?



Wöfu, wie är **Leibt** und Läbt!

Dä Hilarifurz, dä shtinkt mir gwaltig,
das gseht doch jede a mir Haltig,
e Modeschau bi dere Chöuti,
würd lieber frässe heissi Gschwöuti.
d'Gförni bloggt mi, s'wird mer z'äng,
dä cheibe Rieme au nid z'läng,
doch s'letscht Mou muues ig das erträge,
denn s'nöchtsch Johr hani nüt meh z'säge!

Bébéppert: Papi, Büezer, Volksverdreh



Unge blut und obe nüt



11 Öufi

Ich bin angefressener
Minigolfer und mein Verein
war bis heute nie grösser als ich!



DO GRAUETS JEDERE



Wie lange ging die Modenschau
am Hilarimorgen?



a) 2 Stunden
b) 2 Tage
c) Bis am
Aschermittwoch

Nüni's Liste



Selb' Esel macht als Kandidat
bei den Wahlen in den Rat,
trotz vielen Qualen
in nackten Zahlen
nur ein Streichelresultat.

Killler's Mädelgeschäft



NEUE NUTZUNG FÜR GALLO NERO

Der Solothurner Altbau-Hamster U.R. hat für seine neueste Akquisition einen Ideenwettbewerb für die bürgernahe Nutzung des Grill- und Brotwurst-losen Eckhauses am Märetplatz gestartet.

Der HUDIBRAS hat bereits einige interessante Vorschläge im Büro an der Gurzelngasse 2 deponiert.

1. Einrichtung einer Filiale des Chuchiladens, wobei das Blähhüsli als Horchposten für den SZ-losen Filialeiter Wöfu umfunktioniert würde!
2. Einbau einer Solothurner Original-Trüssel-Meitschibei-Confiserie. Im Blähhüsli würde anstelle von Wöfu der gleich schwere Ueli thronen. Das nicht mehr genehme Firmenschild an der Hauptbahnhofstrasse würde an der Fassade über dem ersten Stockwerk aufgehängt.
3. Eröffnung eines dringend notwendigen Brüllenladens auf zwei Etagen. Da sich vis à vis vor kurzem bereits ein Konkurrent eingenistet hat, würde der Märetplatz in Place Böögg et Lunette umgetauft.
4. Der Wälchli-Metzger zügelt seine antike Metzgerei an die Front und richtet seine legendäre Freiluftgrillanlage am Strassenrand ein. Gleichzeitig wird das bisherige Personal durch Frischfleisch ersetzt.

FRYHOF
BISTRO

ZWEI SANS-PAPIERS



Wärum wird ab 2021 d'Honolulu nūme globt ir SZ?



Dr Wöfu wird bangsioniert.

Einsiedelei-Ranger Daum fährt dicken Chlapf!

Seit der Einführung des Gebühren-Reglements steigen die Umsätze bei den Buchungen beim Schlucht-Ranger Daum rasant an. Um die steigende Anzahl der zahlungsbereiten Besucher speditiver in die Schlucht zu locken, werden diese mit seiner luxuriösen Karosse zu Hause persönlich abgeholt!

Da wegen dem grossen Chlapf auf dem Parkplatz der Einsiedelei-Beiz zwei Besucher-Abstellplätze weniger zur Verfügung stehen, hat der Spuntier zwei Tische aus seinem Lokal entfernt!

Da dieser Zustand mittelfristig keine Lösung darstellt, beabsichtigt die Bürgergemeinde Solothurn anlässlich der Renovation der Verenakapelle im Erdgeschoss dieses geschichtsträchtigen Gebäude eine Autoeinstellhalle für das Dienstfahrzeug von Herrn Daum einzubauen. Die entsprechenden Abklärungen mit der Denkmalpflege und dem beauftragte Unternehmer hat sich in verdankenswerter Art bereit erklärt, nur eine Baustellen-Installationspauschale in Rechnung zu stellen.

Der Bürgerrat der Bürgergemeinde Solothurn hat verfügt, dass der Dienstwagen von Herrn Daum nicht mit Wasser aus dem Arsenius Brunnen gewaschen werden darf!

Die Einwohnergemeinde Rüttenen gibt noch zu bedenken, ob die eben erst neu erstellte Brücke über den Verenabach statisch dem Daum samt seinen Chlapf stand hält?



MODEKÜNG
zieht männer an - und ladies auch

Gränche

Gemeinderat fährt der Stadtpolizei an den Dienschthare!

Die hochwohllöbliche und schützenwerte Bevölkerung von Gränche hat an der Büdschee-Gemeindeversammlung beschlossen, dass die Stadtpolizei einen neuen **Dienschthare** samt Maschinengewehr, Pfäfferspraydose und Trocken-Schissi kaufen darf. Die Polizei hat sorgfältig verschiedene Chläpf auf Härz und Nieren geprüft. Der VW-Modell der Kapo Bern fiel sofort aus dem Rennen weil es in den Kurven **schwimmt**. Da die Polizei in Grenchen auch immer **schwimmt**, war das Doppel-Risiko zu gross! Der BMW kam auch nicht in Frage, da die Stadtpolizei nicht von der Kantonspolizei geschluckt wurde. Die STAPO will auch in Zukunft einen **eigenständigen** Auftritt vermitteln.

Die Wahl fiel auf einen Volvo Hybrid **Allrädler**, der im Notfall im Winter bei Strasseneinbrüchen und **bösartig** zerstörten Schipisten auf den Gränchenbärg fahren kann. Dank dem grosszügigen Entgegenkommen und den unverschämten tiefen Viatte Straub-Rabatten, wurde der Büdscheerahmen nicht gesprengt. Der Lieferant schenkt den armen Tschuggern sogar noch zwei **Kleiderbügel** zum Aufhängen der Schutzwesten und der **Znüniseckli**.

Aber **ohalätz**, die Stapo hat die Rechnung ohne die GRK gemacht. Dieser Machtzirkel hat den Braten gerochen und will bei diesem **Kuhhandel** partout auch noch mitmischeln.

Der Steuerzahler kapiert die ganze Sache nicht und fragt sich, bewilligt die GRK im maximum

- ein **Leiterwägeli**?
- nur die **Kleiderbügel**?
- oder einen guten Rat aus **Honolulu**?

Ein **Vogel** sang und zwitscherte dem Hudibras zu, dass die GRK wegen dem entgangenen Zusatzrabatt vierzehn Tage lang auf ihre Sitzungsgelder verzichten wird!



Herbetswiler Thaler (limitierte Ausgabe 11 Stück)

"Adam und Eva, das isch eues Land. Bauet e Stadt und nennet se Solothurn!"
"Okay Gott, aber wär isch das dört henge?"
"Ah, das isch dr Kurt Fluri, dä isch scho do gsi, woni cho bi."

Branger & Branger
Narrenzunft Honolulu
Wer stellt hier wen an den Branger?
Hier steigt wohl niemand mehr auf den Stuhl, für die Beiden genügt künftig eine Bank!



Doppeltes Bippertlisi auf der Baselstrasse

Das Kantonale Amt für Fehlvercher (KAF) und die ÖV-Schienenrapser-Unternehmung AbSolutmühsam (ASM) haben im Anschluss an die geniale und platzsparende Verkehrsplanung vom Bahnhof bis zum Baseltöri beschlossen, auf der Baselstrasse bis Feldbrunnen ein weiteres **Ei** zu legen.

Auf der den heutigen Gleisen werden die Bähnlfahrer von Feldbrunnen Richtung Solothurn transportiert. Die S-Bahn-Züge halten künftig nur noch bei den Haltestellen St. Kathrinen, Bischofts-Palais, Sternen und Baseltöri. Das **Überqueren** der Baselstrasse Richtung **Süd** wird verboten. Reisende nach den Destinationen Migros, Gebäudeversicherung und Friedhof St. Kathrinen steigen bei der Station Baseltöri aus und fahren mit dem Gegenzug an ihre Verstimmungsorte! Destinationen in der Gegenrichtung sind nach dem gleichen Prinzip und ohne Probleme erreichbar! Das **Überqueren** der Baselstrasse Richtung **Nord** wird ebenfalls verboten. Beim Umsteigebahnhof Baseltöri ist zwingend die schlechtbeleuchtete und **ranzig** **schmökende** Unterführung zu benutzen. Damit die Reisenden sich das geplante **Verchehrsmanätschemänt** besser in ihre verständnislosen Köpfen einprägen können, erhalten die beiden Fahrrichtungen auf Vorschlag der genialen Planer gut verständliche Namen.

Nordspur neu: **Kapp-Spur** (Gebiete südlich Baselstrasse werden nicht mehr bedient)
Südspur neu: **Düppelspur** (Gebiete nördlich der Baselstrasse werden nicht mehr bedient)

Für Velofahrer, Trottinettler und Kinderwagen sind die Gebiete südlich der Baselstrasse über den Kreisel Baseltöri bequem zu erreichen. Bei Betriebsunterbrüchen durch bahnseitig verursachte Crashes wird den **staugeschädigten** Fahrgästen der bischöfliche Beistand gewährt.



wir planen volksnah

Hudi-TV

ab 13. 2.
nur bei uns